Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 11. Mai 2016 um 15:42 Uhr

Mehr als 100.000 Euro Schaden in Minden
Unkraut abgebrannt – Dachstuhl geht in Flammen auf



Mittwoch 11. Mai 2016 - **Minden (wbn). Er wollte nur das Unkraut abbrennen, doch nachher stand sein Haus in Flammen!**

Schock für einen Hausbesitzer im Ronickeweg in Minden: Als er heute Vormittag mit seinem Brenner an einen trockenen Busch geriet, war es schon geschehen. In Sekundenschnelle griffen die Flammen von dem Strauch auf das Haus über. Feuerwehrleute konnten den Dachstuhlbrand schließlich löschen, während der Hausbesitzer und seine Ehefrau sich ins Freie gerettet hatten. Sachschaden nach dem Malheur: Mindestens 100.000 Euro.

(Zum Bild: Beim Abbrennen von Unkraut in der Hauseinfahrt hat der Busch zu brennen begonnen, die Flammen griffen anschließend sofort auf das Haus über. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Zu einem Dachstuhlbrand wurden Feuerwehr und Polizei am Mittwochvormittag zum Ronickeweg gerufen. Verletzt wurde bei dem Feuer niemand. Allerdings entstand erheblicher Schaden. Beim Abbrennen von Unkraut auf der Garagenzufahrt durch den Hausbesitzer war laut Ermittlungen der Polizei ein trockener Busch plötzlich in Brand geraten. Die Flammen griffen in Sekundenschnelle auf den Dachstuhl über.

Als die um 12.10 Uhr informierte Besatzung eines Streifenwagens am Einsatzort eintraf, standen der Dachstuhl an einer Ecke des Bungalows sowie der davor stehende Busch in Flammen. Zudem war es zu einer größeren Rauchentwicklung gekommen. Die Bewohner, ein Ehepaar, hielten sich bereits unversehrt vor ihrem Haus auf.

Nach ersten vorsichtigen Schätzungen der Polizei beläuft sich der Schaden auf mindestens 100.000 Euro. Vermutlich wird sich die Schadensumme noch deutlich erhöhen, da das Haus zunächst nicht betreten werden konnte und der Schaden im Inneren daher nicht feststeht.“